

exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Sep 2010
– Jan 2011



Konzerte
Kostenfreie
Angebote
Workshops
Regelmäßige
Kurse
Gruppen-
angebote

→ Über das **exploratorium berlin**

Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

→ Editorial

Liebe Freunde der improvisierten Musik,

das **exploratorium berlin** hat sich in den letzten Jahren als Veranstaltungsort für Konzerte und Workshops mit improvisierter Musik weit über Berlins Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Musiker aus aller Welt wollen hier auftreten und auch die Workshopteilnehmer reisen oft von weither an, um unsere Angebote wahrzunehmen.

Die Verankerung in unserem unmittelbaren räumlichen Umfeld hingegen ist noch stark verbesserungsfähig. Auch würden wir uns über eine größere Resonanz von Seiten jüngerer Kursteilnehmer freuen. Deshalb haben wir unser Angebot speziell für Kinder, Jugendliche und Familien erweitert. So gibt es einen neuen Kurs für Eltern mit Kleinkindern, wo Kinder nicht „bespielt“, sondern ihnen angemessene Räume des Erkundens geboten werden. Daneben finden sich Kurse für Kita-Gruppen, für ältere Kinder, für Jugendliche und für Familien. Wir werden (wieder) einen gesonderten Flyer für diese Angebote erstellen und bitten um Mithilfe bei der Verbreitung dieser Informationen. Gerade für Kinder und Jugendliche ist Improvisation ein wichtiges Thema, das in der Pädagogik bisher viel zu sehr vernachlässigt wurde. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die beiden Angebote Freie Musik aufmerksam machen, wo es um die Arbeit mit geistig Behinderten geht. Auch hier ist Improvisation ein Medium, das die Mitspieler ernst nimmt und verborgene Potentiale zum Vorschein bringt.

Wer unsere Arbeit unterstützen will: nichts ist besser als persönliche Empfehlungen!

Bis bald im **exploratorium**



Matthias Schwabe

→ Programmübersicht

September 2010 – Januar 2011

Editorial 1

Konzerte

So, 19.9.	PaPaJo	5
Do, 7.10.	Goldstein Phillips Wiens	6
So, 24.10.	OIRTRIO	7
So, 21.11.	Nordzucker	8
Do, 16.12.	Blondy Frangenheim Lehn Le Quan	9
So, 23.1.	Partita Radicale	10
—	„Frequenzen“ – Tanz und improvisierte Musik	11
—	onSTAGE	12

Kostenfreie Angebote

—	Offene Bühne	13
So, 31.10., 16 h	Offene Bühne U20	14
—	studio experimental – Öffentliche Arbeitsphase	15
—	explOHR! – Offene Workshop-Arbeit	16
—	T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen	17
—	KreSch – Kreative Schule	18
Do, 25.11., 19 h	Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen Strategietreffen im exploratorium	19

Workshops

11.9.	Kreative Musiktheorie Leitung: Matthias Schwabe	20
17. – 19.9.	Tanz Konkret: Der Körper im Raum – Der Raum im Körper Leitung: Anna Barth	21
18. – 19.9. & 25. – 26.9.	StimmImprovisation Leitung: Christian Wolz	22
25. – 26.9.	Ein kurzer Kurzfilm über das Gehen Leitung: Micha Rabuske	23
1. – 3.10.	Lauschen lernen und lebendig werden Leitung: Gerburg Fuchs	24
8. – 10.10.	Im Zentrum des Entdeckungsprozesses Leitung: Malcolm Goldstein	25
15. – 17.10.	Die Stimme als Klanginstrument Leitung: Ute Wassermann	26
22. – 24.10.	CHOR CREATIV: CircleSong-Training Leitung: Michael Betzner-Brandt	27
29. – 31.10.	Improvisation & Live-Video Leitung: Peggy Sylpop	28

→ Programmübersicht

September 2010 – Januar 2011

5. – 7.11. Treffpunkt Raum – Workshop für Improvisierte Musik und Tanz 29

Leitung: Caroline Knöbl, Wolfgang Schliemann

6. – 7.11. Stimme & Technologie 30

Leitung: Christian Wolz

12. – 14.11. Musik-Mosaik 31

Leitung: Peter Jarchow

13.11. Goldquellen – Kreativität interdisziplinär 32

Leitung: Ute Brönnner

19. – 20.11. Musik erfinden – ganz praktisch 33

Leitung: Matthias Schwabe

26. – 28.11. Klang ist Bewegung – Bewegung ist Klang 34

Leitung: Ulrike Sowodniok, Bettina Mainz

3. – 5.12. Intensivkurs Improvisation 35

in 3 Phasen
Leitung: Matthias Schwabe

14. – 16.1. „Theater Direkt“ 36

Leitung: Lorenz Hippe

11. – 13.2. Sprechchor und Lautpoesie 37

Leitung: Bruno Pisek, Mitch Heinrich

7. – 9.1. Improvisationskurs Resonanzlehre 38

Leitung: Thomas Lange

21. – 23.1. gut hören – frei spielen 39

Leitung: Rike Kohlhepp, Thomas Reuter

28. – 30.1. **Regelmäßige Kurse**

Montag 19.30 – 22 h Improvisationsensemble Sarotti Instant 40

Leitung: Matthias Schwabe

Montag 20 – 22 h Körper und Improvisation 41

Leitung: Anna Barth

Dienstag 9.30 – 12.30 h Improvisation im Instrumentalunterricht 42

Leitung: Matthias Schwabe

Dienstag 15 – 16 h Spielend improvisieren für Kinder von 6 – 9 Jahren 43

Leitung: Esther Anne Adrian

Dienstag 18.30 – 20 h Musique concrète 44

Leitung: Thomas Gerwin

Dienstag 19.30 – 22 h Improvisation am Klavier 45

Leitung: Armin Thalheim

Dienstag 20.15 – 21.45 h Gefundene Objekte 46

Leitung: Thomas Gerwin

Mittwoch 18 – 19.30 h Balance 47

Leitung: Micha Rabuske

→ Programmübersicht

September 2010 – Januar 2011

→ Konzert

Sonntag, 19. September, 20 h

Mittwoch 19.30 – 21.30 h	Musik spielend erfinden. Einführung in musikalische Gruppenimprovisation Leitung: Matthias Schwabe	48
Donnerstag 10 – 11 h	Expedition ins Klangreich: Improvisieren für Eltern und Kleinkinder Leitung: Barbara Brülle	49
Freitag 16 – 18 h	Eure Songs Leitung: Micha Rabuske	50
Sonntag 16 – 18 h	Generationen musizieren gemeinsam Leitung: Micha Rabuske	51

Gruppenangebote

Nach Vereinb.	Sonderkurse	52
Nach Vereinb.	Improvisation für Kita-Gruppen Leitung: Barbara Brülle	53
Nach Vereinb.	Instrumentenbau Leitung: Micha Rabuske	54
Nach Vereinb.	Freie Musik 1 Leitung: Micha Rabuske	55
Nach Vereinb.	Freie Musik 2 Leitung: Micha Rabuske	56
Freundeskreis & Spenden		57
Sozialticket		58
Anmeldung		59
Das explo-Team stellt sich vor		60
So finden Sie das exploratorium		61
Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien		14, 43, 49, 50, 51, 53, 54
Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung		55, 56

PaPaJo

- Paul Hubweber – Posaune
- Paul Lovens – Schlagzeug
- John Edwards – Kontrabass

„Balance in Vollendung ... fast schon genial ... großartiges Konzert ... Zusammenspiel, das schon an Vollendung grenzt ... eine Geschlossenheit aus gemeinsamem Timing und Präsenz, bei der Musik von großer Intensität entsteht.“
(Neue Westfälische)

„Mitreißend ist, wie PaPaJo als Ensemble überzeugen, das mit Witz, Schlagfertigkeit und Scharfsinn interagiert, dabei harte Kontraste mit ruhig fließenden Passagen und explosiven Ausbrüchen zeichnet und letztlich zu einer freien und doch geschlossenen, ja ‚engen‘ Musik findet.“
(Weser Kurier Bremen)

„Dies ist großartige Improvisierte Musik, wie Sie für sich selbst herausfinden werden.“
(Peter Niklas Wilson)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Donnerstag, 7. Oktober, 20 h

Goldstein Phillips Wiens

- Malcolm Goldstein – Violine
- Barre Phillips – Kontrabass
- Rainer Wiens – Gitarre

Der Geiger Malcolm Goldstein und der Kontrabassist Barre Phillips gehören seit Jahrzehnten zu den internationalen Größen der Improvisations-Szene. Ihre erste gemeinsame Tournee im Herbst 2009 führte sie bereits damals zu einem (vom exploratorium organisierten) grandiosen Duo-Konzert in Berlin. In diesem Jahr werden sie wieder zu sehen und zu hören sein, diesmal im Trio mit dem kanadischen Gitarristen Rainer Wiens.

Vom 8. bis 10.10. gibt Malcolm Goldstein im exploratorium einen Improvisations-Workshop (siehe S. 25).

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Sonntag, 24. Oktober, 20 h

OIRTRIO

- Sebastian Gramss – Kontrabass
- Frank Gratkowski – Altsaxophon, Klarinetten
- Tatsuya Nakatani – Schlagzeug, Perkussion

In diesem Trio trifft der großartige japanische Perkussionist und Klangforscher Tatsuya Nakatani auf zwei bekannte Vertreter der Kölner Szene: Frank Gratkowski und Sebastian Gramss.

Drei meisterhafte Könnner der Improvisationskunst, deren musikalische Weltanschauung weit über das gemeinhin bekannte Terrain hinausreicht. Konzentriertes Zusammenspiel erschafft äußerst feinsinnige Klangbilder.

„More please!“ (The WIRE)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Sonntag, 21. November, 20 h

Nordzucker

- Michael Maierhof – Cello
- Chris Heenan – Kontrabass-Klarinette
- Lars Scherzberg – Saxophon
- Birgit Ulher – Trompete

Seit 2004 erkundet das Ensemble *Nordzucker* einen sehr eigenen Klangraum. Birgit Ulher, Lars Scherzberg, Michael Maierhof und Chris Heenan haben eine individuelle Klangsprache jenseits des konventionellen Instrumentalklangs entwickelt, sie arbeiten mit erweiterten Spieltechniken und Präparationen z.B. mit Wäscheklammern, Metallobjekten und Dämpfern.

Die offene, von Pausen durchsetzte Textur wird bestimmt von aufgespaltenen und mehrschichtigen Klängen und Klangmischungen. Die Musik von *Nordzucker* verbindet improvisatorische Freiheit mit musikalischer Präzision.

→ Konzert

Donnerstag, 16. Dezember, 20 h

Blondy Frangenheim Lehn Le Quan

- Frédéric Blondy – Klavier
- Alexander Frangenheim – Kontrabass
- Thomas Lehn – Synthesizer
- Le Quan Ninh – Schlagzeug

Dem Quartett liegt ein reicher Schatz an Erfahrungen zugrunde, haben die beteiligten Musiker in den vergangenen zehn Jahren doch in nahezu allen Duo- und Trio-Formationen zusammengespielt, bevor sie sich 2008 als Gruppe formierten. Diese Basis bildet ein waches Koordinatensystem hin zu immer neuen Entwicklungen: Musikalische Reibung und Herausforderung können hier tiefer gehen, da diese vier wichtigen Musiker der improvisierten Szene in jeder Sekunde aufeinander zählen können. Mit Registerwechseln zwischen strömender expressiver Kraft und poetischen Aspekten von Raum und Stille präsentiert sich ihre Musik vital und organisch und mit scheinbar endlosen klanglichen Möglichkeiten.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Sonntag, 23. Januar 2011, 20 h

Partita Radicale „Ir müsset alle in diß dantzhus!„ Totentanz

- Ute Völker – Akkordeon
- Karola Pasquay – Querflöte
- Ortrud Kegel – Querflöte
- Gundula Gottschalk – Violine
- Thomas Beimel – Viola

Der spätmittelalterliche Topos des Totentanzes inspirierte das Ensemble für Improvisierte und Zeitgenössische Musik Partita Radicale zu einem Projekt, das einen fantastischen Bogen spannt zwischen mittelalterlichen Klängen und einer eigenen musikalischen Interpretation des Fegefeuers. Das Gnadenlose des Todes und die Ekstase angesichts des Untergangs, in dem oft ein quasi lustvoller Unterton mitschwingt ...

Man darf einen sehr ungewöhnlichen und spannenden Abend erwarten.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ weitere Konzertreihen

„Frequenzen“ – Tanz und improvisierte Musik

Mit „Frequenzen“, einer neu initiierten Improvisations-Reihe im exploratorium berlin, wollen wir einen experimentellen und inspirierenden Raum öffnen für den Dialog zwischen Tanz, Performance, improvisierter Musik und Publikum.

Körper – Puls und Klang – Schwingung. Puls bewegt, aus der Erinnerung und in der Wahrnehmung des Moments. Corpus in E-Motion. Nachschwingende Zeit. Innen/Außen, das Risiko für das Unbekannte.

Feineinstellung von Körper und Klang, Dissonanzen – Konsonanzen, die unharmonische Harmonie, chaotische Stille. Das Publikum, die Frequenz des Blickes.

Die Improvisations-Reihe erforscht an den einzelnen Performance-Abenden unter wechselnder Besetzung und Themensetzung Grenzbereiche und Schnittmengen von Klang und Bewegung, und sucht nach neuen Begegnungen zwischen den Künsten, Künstlern und Publikum.

Termine: Mit kleinen Verschiebungen jeden 1. Donnerstag im Monat von 20 – 22 h:

- 2. September
- 30. September
- 4. November
- 2. Dezember
- 6. Januar

Initiatorinnen und Kuratorinnen:

Anna Barth, Ana Carbia, Manuela Giovagnetti, Sonja Heller, Yuko Kaseki, Annalisa Maggiani

Eintritt: 8 Euro / 5 Euro / 3 Euro

→ weitere Konzertreihen

onSTAGE

Improvisations-MusikerInnen & -Ensembles stellen sich vor

Diese Veranstaltungsreihe bietet MusikerInnen und Ensembles die Möglichkeit im exploratorium öffentlich aufzutreten. onSTAGE findet maximal einmal monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 Uhr

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an alle improvisationserfahrenen Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und Reagieren. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von September 2010 bis Januar 2011:

- 12. September
- 17. Oktober (mit Nachgespräch)
- 14. November
- 12. Dezember (mit Nachgespräch)
- 16. Januar

Zum Ablauf:

Der Abend ist in zwei Sets gegliedert. Um 19.15 h beginnt die Einteilung der Gruppen für das erste Set. Die SpielerInnen entscheiden sich, mit wem sie spielen wollen, die gewählten Besetzungen werden notiert und abgespielt. In diesem Set kommen alle nur einmal an die Reihe. Es geht darum, sich gegenseitig musikalisch kennen zu lernen. Daher ist dieser Teil meist schon gegen 20 h beendet. In der nachfolgenden Pause verabreden sich die Spieler zu neuen Besetzungen. Wer mitspielen möchte, sollte daher unbedingt bis 20.15 h kommen. Im zweiten Set ist mehr Zeit und die SpielerInnen können daher in mehreren Ensembles auftreten. Der Abend endet gegen 22 h.

Anschließend bieten wir jedes zweite Mal die Möglichkeit zum Nachgespräch in informellem Rahmen. Kulinarische Beiträge sind willkommen.

Eintritt frei

→ Offene Bühne spezial

Offene Bühne U20

Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre. Hier habt Ihr die Möglichkeit, solistisch oder mit einem bestehenden Ensemble improvisierte Stücke von ca. 5–10 Minuten Dauer zu präsentieren. Ihr könnt aber auch spontane Ensembles mit den anderen Spielern bilden und so neue Musizierpartner im improvisatorischen Zusammenspiel kennen lernen. Ihr selbst entscheidet, an welchen dieser Angebote Ihr teilnehmen möchtet.

Termin: So, 31. Oktober, 16 – 19 h

Eintritt frei

→ Öffentliche Arbeitsphase

studio experimental

Öffentliche Arbeitsphase

Zum *studio experimental* laden wir in unregelmäßigen Abständen improvisierende MusikerInnen und ggf. VertreterInnen anderer Kunstgattungen zur gemeinsamen Proben- und Experimentierphase.

Termine und TeilnehmerInnen dieser Treffen werden im Internet und per Newsletter bekannt gegeben. ZuhörerInnen sind ausdrücklich erwünscht und willkommen.

Eintritt frei

→ Offene Schnupper-Angebote

explOHR!

Offene Workshop-Arbeit

explOHR! ist die Aufforderung, lauschend zu erkunden. In dieser Veranstaltungsreihe bieten wir die Möglichkeit, kostenlos improvisatorische Workshoparbeit kennen zu lernen, wahlweise als MitspielerIn oder als ZuhörerIn.

explOHR! findet in unregelmäßigen Abständen und zu unterschiedlichen Zeiten statt. Manche Treffen können besonderen Themen gewidmet sein: Improvisieren mit Klängen, Stimmarbeit, Musik und Bewegung u.ä.

Nähere Hinweise zu den jeweiligen Themen und Workshop-leiterInnen werden im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Anmeldung nicht erforderlich.

Eintritt frei

→ Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Der Treffpunkt ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren und unverzichtbaren Bestandteil im Erlernen eines Musikinstruments bzw. im Instrumentalspiel sehen und ihre Interessen, Kenntnisse, Ansätze und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten. Der Treffpunkt bietet einerseits die Möglichkeit, mit Anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken und eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme dabei zu reflektieren. Andererseits können die eigenen Konzepte und Herangehensweisen auch durch praktische Beispiele und Erfahrungen erweitert werden, indem je nach Bedarf und Interesse von den TeilnehmerInnen des Treffpunkts auch Improvisationsangebote zum gemeinsamen Explorieren in der Gruppe jeweils für das nächste Treffen vorbereitet werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

Koordination: Rieke Frey, Elisabeth Zündel
Termine: von 9.30 – 12.30 h:
Di 14.9. | Do, 14.10. | Fr, 19.11. | Do, 16.12. |
Fr, 21.1.
Kosten: keine
Anmeldung: Elisabeth Zündel
(030) 85 10 39 06
elisabethzuendel@berlin.de

→ Treffpunkt für Musiklehrer

Alle 4 – 6 Wochen am Donnerstag von 17 – 19.30 h

KreSch – Kreative Schule

Treffpunkt für MusiklehrerInnen an allgemeinbildenden Schulen

Hierbei geht es um die Frage, wie sich musikalische Improvisation in sinnvoller Weise in den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen integrieren lässt. Die Arbeitsschwerpunkte werden von der Gruppe entschieden. Praktisches Erproben von Spielregeln, methodisch-didaktische Gespräche, Austausch über eigene Erfahrungen, aber auch das praktische Arbeiten mit Gruppen könnten Themen sein.

Leitung: Matthias Schwabe
Termine: alle 4 – 6 Wochen, jeweils donnerstags von 17 – 19.30 h:
2.9. | 30.9. | 4.11. | 9.12. | 13.1.
Kosten: keine
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50

→ Strategietreffen

Do, 25. November, 19 – 22 h

Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen

Strategietreffen im exploratorium

Treffpunkt X richtet sich an alle, die Interesse daran haben, über die Zukunft des exploratoriums nachzudenken: über Verbesserungen bestehender Veranstaltungstypen, über neue Angebote, über Anregungen zur Gesamt-Konzeption, über die Übertragbarkeit des Modells exploratorium, über Vernetzung und Kooperationen.

Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Matthias Schwabe
Kosten: keine
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

Sa, 11. September, 10 – 18 h

Kreative Musiktheorie

Musiktheorie muss nicht trocken sein. In diesem Workshop werden die TeilnehmerInnen einen Ansatz kennen lernen, der praktisches kreatives Musizieren und musikalisches Erleben in den Mittelpunkt des Unterrichts stellt und dabei musiktheoretisches Handwerk vermittelt. Diese Arbeitsweise ist im Musiktheorie-Gruppenunterricht ebenso wie im Instrumentalunterricht einsetzbar und teilweise auch auf den schulischen Musikunterricht übertragbar. Dabei ist ein Klavier zumindest als Begleitinstrument angedacht, da viele musiktheoretische Phänomene hier besonders deutlich „sichtbar“ und be„greif“bar werden.

Behandelt werden Grundfertigkeiten wie Notenlesen und Zeitgestaltung (Puls, Metrum, Rhythmus, Form) sowie Skalen, Intervalle und Grundlagen der Harmonik. Parallel dazu wird reflektiert, welche musiktheoretischen Fähigkeiten eigentlich wichtig sind, aus welchen Teilfertigkeiten sie sich zusammensetzen und wann und wie diese sinnvoll zu erwerben sind.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Sa, 10 – 18 h (mit Mittagspause)
Kursgebühr: 60 Euro / 45 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

17. – 19. September 2010

Tanz Konkret: Der Körper im Raum – Der Raum im Körper

In diesem Workshop werden wir uns mit dem Thema Raum befassen. Der Raum als Ort, in dem wir uns bewegen und von dem wir uns bewegen lassen. Wie betreten wir einen Raum, wie halten wir uns darin auf, wie füllen wir ihn aus? Wo fängt der innere Raum an, wo hört der äußere auf? Wir werden die unterschiedlichsten Arten von Räumen erforschen, den physikalischen wie den imaginären, Bewegungsräume, Zeiträume, Zwischenräume, den leeren Raum. Die TeilnehmerInnen lernen ihre Wahrnehmung für den Raum zu schärfen, den Körper von innen her zu weiten, Raum zu geben und zu nehmen, zu öffnen und zu verdichten. Im Wechselspiel von Innen/Außen – nur unsere Haut bildet eine Art durchlässige Grenze – entsteht der Tanz.

Schwerpunkte der Körperarbeit:

- Kontakt der Fußsohlen und des Beckens zur Erde
- Konzentriertes Gehen
- Balance von Spannung/Entspannung
- Leere/Stille/Zwischenraum
- Feinstoffliche Energie, Innen/Außen
- Innere Bilder/Imagination
- Improvisation

Der Workshop ist offen für alle Körper- und Bewegungsforscher, die ihr kreatives Potential, Feingefühl, Achtsamkeit und die Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen.

Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa 11 – 17 h, So 11 – 17 h
Kursgebühr: 120 Euro / 100 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Anna Barth, (030) 69 50 60 74
annab@freenet.de, www.annabarth.de

→ Workshop

18. – 19. September und 25. – 26. September 2010

StimmImprovisation

Der Berliner Vokalkünstler Christian Wolz setzt sein Angebot zur Stimmimprovisation mit einem neuen Workshop an zwei zusammenhängenden Wochenenden im September fort. Der Workshop richtet sich an alle Stimminteressierten und ist gleichermaßen offen für Anfänger und Stimmerfahrene. Mit Hilfe von Improvisationstechniken ist es möglich, die Stimme neu und anders zu erforschen und zu öffnen. Entspannungs- und Atemtechniken sowie Körperübungen, die hier als etwas Neues erlebt und erlernt werden, bilden die Basis der Stimmarbeit. Grundtechniken der Stimmbildung, gezielte Hörübungen und das Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für die weitere Arbeit. Gemeinsames Warmsingens und Improvisieren in der Gruppe verbindet diese zum Team und bildet den Anfang jedes Workshopelements. In kleinen und größeren Teams improvisieren die Teilnehmer kurze Sequenzen mit der Stimme und dem Körper.

Leitung: Christian Wolz
Kurszeiten: jeweils Sa 10 – 17 h, So 10 – 14.30 h
Kursgebühr: 140 Euro / 110 Euro Gesamtpreis
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Christian Wolz
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
vocalart@citoma.de, www.citoma.de

→ Workshop

25. – 26. September 2010

Ein kurzer Kurzfilm über das Gehen

*Gehen Latschen Hüpfen Tänzeln Stippen Wippen Stampfen
Sprinten Eilen Walken Schlendern Gurken Schleichen*

Improvisierte Musik begleitet und strukturiert Filmaufnahmen, sowohl im studio exploratorium als auch beim Filmen im Kiez. Bilder werden zu Sequenzen durch improvisierte Musik, improvisierte Musik wird durch Sequenzen angeregt ... ein Austausch.

Das Thema GEHEN wird aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Video improvisiert mit improvisierter Musik.

Neben der Echtzeitbetätigung werden wir zur Hälfte mit dem Editieren und Gestalten der Aufzeichnungen beschäftigt sein. Dabei wünsche ich mir die gleiche kreative Haltung und Spontaneität wie bei der filmischen Beobachtung und bei der musikalischen Improvisation.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Um verbindliche Voranmeldung bis 2 Wochen vor Beginn des Kurses wird gebeten.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: Sa 9 – 18 h, So 9 – 18 h
Kursgebühr: 44 Euro
Frühbucherrabatt 11 Euro
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Workshop

1. – 3. Oktober 2010

Lauschen lernen und lebendig werden

Lauschen ist eine Kunst, die sich im Wesentlichen im Dialog zwischen Menschen entfaltet. Wir nehmen einander wahr und sehen mehr und mehr den Menschen, der sich in seiner individuellen Art mitteilt. Das „Unvorhersehbare“, das „Unsichtbare“ und das „Neue“, das in der Improvisation und im Spiel ohne und mit Worten, mit Mimik und Gestik zum Ausdruck kommt, lässt uns die erfrischende Wirkung des Lauschens erfahren.

Mit einfachen Materialien werden wir uns dem Geheimnis annähern, was uns in Bewegung bringt. Wir entdecken, wie und mit welcher Haltung wir ein Spiel initiieren, wie wir Bewegungen der Anderen lesen und sie auf neue Art und Weise verstehen können.

Leitung: Gerburg Fuchs
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 14 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

8. – 10. Oktober 2010

Im Zentrum des Entdeckungsprozesses

Workshop mit Malcolm Goldstein

„In der Improvisation sind die MusikerInnen allein verantwortlich für den Verlauf des Improvisationsprozesses. Daher sollen ihre Rolle und Möglichkeiten im Mittelpunkt des Kurses stehen. Die Sensibilität für feinste klangliche Nuancen wird geschärft, die Energieflüsse innerhalb des Prozesses werden deutlich, das Unverwechselbare des eigenen Ausdrucks wird betont und die stets wechselnden Beziehungen innerhalb einer Gruppenimprovisation werden herausgearbeitet.

Verabredete Strukturen stecken das Feld für kreative Prozesse ab und werden so zu Kompositionsmodellen, die Improvisation entstehen lassen.“

Malcolm Goldstein hat mit seinem improvisatorischen Ansatz, musikalische Impulse aus dem Körperempfinden zu entwickeln, unzählige Improvisationsmusiker weltweit entscheidend beeinflusst.

Unterrichtssprache: Englisch, Übersetzung möglich

Am Donnerstag, dem 7. Oktober, ist Malcolm Goldstein gemeinsam mit Barre Phillips und Rainer Wiens im Konzert zu hören (siehe S. 6)

Leitung: Malcolm Goldstein
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

15. – 17. Oktober 2010

Die Stimme als Klanginstrument

Improvisatorisch Solo- und Ensemblestücke entwickeln

In diesem Workshop entwickeln die TeilnehmerInnen einen Katalog vielstimmiger („multiphonics“) und experimenteller vokaler Ausdrucksmöglichkeiten. In Improvisationsspielen trainieren wir unser Körpergedächtnis für die verschiedenen Resonanzorte der Stimme und vertiefen unsere eigenen und persönlichen Fähigkeiten. Wie kann ich meine Stimme im Raum zum Klingen bringen: als Strahl, mit Jodlersprüngen, introvertiert nach innen gesungen, vibrierend und trillernd, ...

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Entwickeln und Vorführen von Ensemble- und Soloimprovisationen. Die TeilnehmerInnen lernen Improvisationskonzepte zur Stück- und Ideenentwicklung kennen und entwickeln auch freie Improvisationen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit mehr Hintergrundwissen zu verschiedenen Gesangsformen beim Anhören von Aufnahmen und Einsehen von Partituren zu erlangen.

Leitung: Ute Wassermann
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 120 Euro / 90 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

22. – 24. Oktober 2010

CHOR CREATIV: CircleSong-Training

In diesem Kurs dreht sich alles um CircleSongs. Unter CircleSongs versteht man improvisierte Songs, die auf rhythmischen pattern und loops („Ostinati“) aufgebaut sind. In diesem Kurs erforschen wir Möglichkeiten und Methoden, wie aus dieser einfachen Idee Songs gestaltet werden können, die für die Sänger und das Publikum gleichermaßen interessant sind. Dabei üben wir unter anderem folgende Aspekte: Gruppen-groove, Sologesang, gerade und ungerade Taktarten, Improvisation nach Harmonieschema, Head-Arrangements per Handzeichen, CircleSongs zu Bildern, Themen und Träumen.

Voraussetzungen:

Jeder und jede ist willkommen. Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, ein einfaches Motiv, das ihnen vorgesungen wird, nachzusingen.

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h,
So 11 – 14 h, 15 h Werkstattkonzert
Kursgebühr: 110 Euro, 95 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39
info@cOHRcreativ.de

→ Workshop

29. – 31. Oktober 2010

Improvisation & Live-Video

Workshop für MusikerInnen

In diesem Workshop improvisieren die teilnehmenden MusikerInnen in Interaktion mit Live-Video. Wir entfernen uns von dem Klischee, dass Klang entweder zur Unterstützung von Video dient oder Video zur Visualisierung von musikalischen Klangerlebnissen. Wir suchen nach neuen, spontanen Improvisationsformen zwischen live erzeugtem Video und Klang jenseits von reiner Synchronisierung, Visualisierung oder Vertonung. In einem kreativen Prozess erarbeiten wir uns Kommunikation zwischen Ton und Bild in einem genreübergreifenden Dialog.

Wir arbeiten dabei mit verschiedenen visuellen Ausdrucksformen, beispielsweise

- mit minimalen Grafiken, um die unmittelbare Interaktion, Farbe und Bewegung zu akzentuieren
- mit komplexeren Animationen auf Basis von Live-Aufnahmen der MusikerInnen, die die Bewegungen der MusikerInnen widerspiegeln
- mit den erstellten Videoaufnahmen der MusikerInnen, die zeitversetzt mit Ton in die Improvisation eingebracht werden.

Willkommen sind Profi- und Laienmusiker und Menschen, die Stimme und Klang einsetzen möchten.

Für den Sonntagnachmittag ist eine Werkstattaufführung geplant.

Leitung: Peggy Sylopp
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 14.30 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Peggy Sylopp, mail@generative.org

→ Workshop

5. – 7. November 2010

Treffpunkt Raum

Workshop für Improvisierte Musik und Tanz

Die Verbindung von Musik und Tanz wird beherrscht von der Vorstellung, dass sich die Tänzerin zur Musik bewegt oder der Musiker den Tanz begleitet.

In der Freien Improvisation ist es anders. Hier geht es um den gleichberechtigten Dialog der Beteiligten untereinander im ständigen Wechselspiel zwischen der Offenheit, Aktionen des Gegenübers aufzugreifen und dem Mut, mit eigenen Akzenten in den gemeinsamen Raum zu treten.

Was ist dieser gemeinsame Raum aus der Sicht von zwei unterschiedlichen künstlerischen Medien? Wie nehmen wir darin die Anderen wahr? Wie lässt sich gegenseitige Wahrnehmung, die über bloßes Hören und Sehen hinausgeht, bewusster fruchtbar machen? Ausgehend von diesen und sich daraus ergebenden Fragen wollen wir den gemeinsamen Raum mit allen Sinnen und ergebnisoffen erschließen.

Der Workshop wendet sich an improvisationserfahrene MusikerInnen und TänzerInnen, die sich erstmalig auf die Begegnung mit dem anderen Medium als Improvisationspartner einlassen möchten, die bereits gemachte Erfahrungen neu beleuchten oder vertiefen möchten, und jene, die neue Impulse für das eigene Tun suchen.

Leitung: Caroline Knöbl, Wolfgang Schliemann
Kurszeiten: Fr 19 h bis So 16 h nach Absprache
Kursgebühr: 130 Euro / 100 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Wolfgang Schliemann, (0611) 959 08 43
schliemannw@tele2.de

→ Workshop

6. – 7. November 2010

Stimme & Technologie

Kurs für Stimmimprovisation in Kombination mit Technologie

Der Berliner Vokalkünstler Christian Wolz hat einen Workshop entwickelt, der sich an alle Stimminteressierten richtet, die gerne improvisieren, ihre Stimme erforschen und mit technologischen Mitteln spielen wollen. Der Workshop ist gleichermaßen offen für Anfänger und Stimmerfahrene. Hauptkriterium ist die Improvisation mit Stimme in Verbindung mit Technologie (Mikrofone, Effektprozessoren und Computer werden als originäre Instrumente verwendet). Auf diesem Wege werden neue kreative Möglichkeiten erforscht und weiterentwickelt.

Der Workshop beginnt mit Entspannungs- und Atemtechniken sowie Körperübungen, die die Basis der Stimmarbeit bilden. Grundtechniken der Stimmbildung und das Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für den weiteren Kurs. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe entwickelt und präsentiert.

Leitung: Christian Wolz
Kurszeiten: Sa 10 – 17 h, So 10 – 14.30 h
Kursgebühr: 100 Euro / 85 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Christian Wolz, (030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
vocalart@citoma.de, www.citoma.de

→ Workshop

12. – 14. November 2010

Musik-Mosaik

Improvisationen für Instrumente und Gesang

Dieser Kurs hat zwei Teile: zum größeren Teil Improvisationsspiele und zum kleineren Teil Gespräche über Improvisation.

1. Improvisations-Spiele

Der Kurs möchte dazu anregen, kleine Einfälle wertvoll zu machen. Gemeinsam werden die Teilnehmer aus einer Idee viele Möglichkeiten der Weiterführung entwickeln, unterschiedliche Möglichkeiten von Anregungen für Improvisation kennen lernen und nach außergewöhnlichen Aufgaben und Lösungen suchen.

2. Improvisations-Gespräche

Im Kurs werden auch Improvisationsthemen erfunden und formuliert. Die Teilnehmer werden Improvisation bewerten und den Nutzen von Improvisation erfahren. Überdies wird das Buch von Karen Schlimp und Peter Jarchow „IMPRO-MOSAIK – ein Improvisations-Spiele-Buch“ vorgestellt.

Leitung: Peter Jarchow
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Peter Jarchow (030) 655 93 90

→ Workshop

Sa, 13. November 2010

Goldquellen

Kreativität interdisziplinär

An diesem Samstag forschen und improvisieren wir gemeinsam mit verschiedenen Materialien (Körper, Stimme, Text, Pinsel und Farbe). Die Spielthese lautet: Neues entsteht aus nicht-linearem Denken und Handeln. Wir erkunden die Prinzipien von Verlangsamung, Dekonstruktion sowie Nicht-Linearität und aktivieren die Verbindungen zwischen rechter und linker Hemisphäre. Wir staunen, was sich entfaltet, und entwickeln Notationen aus unseren Forschungsergebnissen.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Lust auf Neues haben, gerne forschen und vielleicht die Grenzen ihres gewohnten Genres mal überschreiten möchten. Die Teilnehmer dieses Kurses gehen inspiriert, mit neuem Blick und ihrem entwickelten Material in den Alltag zurück.

Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Leitung: Ute Brönnner
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h
Kursgebühr: 80 Euro
Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 4 Wochen vor Kursbeginn: 20 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Ute Brönnner, (030) 42 80 65 12
mail@utebroenner.de, www.utebroenner.de

→ Workshop

19. – 20. November 2010

Musik erfinden – ganz praktisch

Workshop für LehrerInnen an allgemeinbildenden Schulen
In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Schulmusik (afs)

Im Mittelpunkt des Workshops stehen praxisbewährte Spielregeln, die das Lauschen, Experimentieren, Kommunizieren und Gestalten zum Thema haben. So werden „spielend“ sowohl kreative Erfahrungen als auch wichtige Kompetenzen vermittelt. Die TeilnehmerInnen (und später die SchülerInnen) erleben und reflektieren, wie „sinnvolle“ Musik entsteht. Thematisiert wird experimentelle ebenso wie metrisch gebundene Musik.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 17 – 20 h, Sa 10 – 18 h
Kursgebühr: 30 Euro für AFS-Mitglieder
40 Euro für Nichtmitglieder
Anmeldung: AFS Berlin-Brandenburg
Darmstädter Str. 7, 10707 Berlin
(030) 88 62 99 – 99, Fax – 88
afs.berlin-brandenburg@berlin.de
www.afs-musik.de
(Kursgebühr soll bis 3 Wochen vor Kursbeginn eingegangen sein)
AFS-Berlin/Brandenburg, Kto 36 88 23 09
Postbank Hannover, BLZ 250 100 30)

→ Workshop

26. – 28. November 2010

Klang ist Bewegung – Bewegung ist Klang

In diesem Kurs widmen wir uns der Faszination für den subtilen Körper, der einer durchdrungenen künstlerischen Arbeit mit Gesang, Tanz und Performance zu Grunde liegt. Bei der wechselseitigen Beforschung unserer Arbeitsweisen entdeckten wir die schöpferische Qualität feiner Hintergrundempfindungen, die Stimme und Bewegung in gleicher Weise gestaltet. So entstanden die „Klangbewegungsfolgen“: Das ist eine improvisatorische, prozessorientierte Arbeit, die einen eigenverantwortlichen Raum öffnet, um mit sich und dem großen „Feinen“ im Körper, in den Sinnen und der Atmosphäre in Kontakt zu treten. Wir arbeiten mit einfachen physiologischen Stimulationen in Ruhe und Bewegung. Dabei orientieren wir uns an Selbstorganisationsprozessen zwischen Körper und Klang sowie Vernetzungsvorgängen innerhalb der Körpergewebe. Diese Gruppen-, Partner- und Einzelimprovisationen sind sowohl als Einstieg geeignet als auch um ein neues Level von bereits bestehenden künstlerischen Arbeiten zu entdecken. Wir richten uns an alle künstlerischen Niveaus vom Anfänger bis zum Profi.

Leitung: Ulrike Sowodniok (Stimme) und
Bettina Mainz (Bewegung)

Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa 10 – 19 h, So 10 – 14 h

Kursgebühr: 140 Euro / 110 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro

Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)

Anmeldung: Ulrike Sowodniok, (030) 623 23 47
eurek@web.de

Bettina Mainz, (030) 97 89 39 67

0173 – 788 87 89, tina_mainz@web.de

→ Workshop

3. – 5. Dezember 2010, 14. – 16. Januar 2011
und 11. – 13. Februar 2011

Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte mit
Improvisationserfahrung

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich an drei Wochenenden in gleich bleibender Besetzung intensiv mit musikalischer Gruppenimprovisation auseinandersetzen wollen. Dabei sind rein musikalisch Interessierte angesprochen wie auch Musik- und SozialpädagogInnen und MusiktherapeutInnen, die das gemeinsame Improvisieren in Musik- oder allgemeinbildenden Schulen bzw. in der pädagogischen oder therapeutischen Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen einsetzen wollen.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Entwicklung der musikalischen Spiel-, Erfindungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Spielregeln für das eigene Improvisieren und für die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen
- Differenzierung der Spieltechnik von Perkussionsinstrumenten, elementaren Saiten- und Blasinstrumenten sowie klingenden Materialien
- Ausdrucksfähigkeit innerhalb des Vokabulars zeitgenössischer Musik
- Melodiespiel und metrisch-rhythmische Gestalten
- Bewegungs-, Vokal- und freie Improvisation (auf Wunsch)
- Methodik und Didaktik musikalischer Gruppenimprovisation (auf Wunsch)

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h

Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro pro WE

(für Mitglieder des Rings für Gruppenimprovisation 100 Euro / 70 Euro)

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

11. – 12. Dezember 2010

„Theater Direkt“

Wie improvisiert man mit einer Gruppe eine neue gemeinsame Geschichte und macht daraus sofort ein eigenes Theaterstück? Die Form des „Instant Theatre“ wurde zu Beginn der 1970er Jahre in England von R.G. Gregory und seiner Gruppe „Word And Action“ entwickelt. Sie lehnt sich an das afrikanische „Storytelling“ an und wird als „nicht direktive Form“ zugleich als öffentliche Theaterform wie auch als theaterpädagogische Methode in der Gruppenarbeit eingesetzt. Mindestens zehn, maximal hundert Teilnehmer sitzen in einem Rechteck mit vier Auftrittsmöglichkeiten um eine Spielfläche und werden von einem Spielleiter dazu eingeladen „...selbst Autoren und Autorinnen einer eigenen Geschichte zu werden.“ Die Teilnahme ist freiwillig. „Niemand muss etwas sagen. Niemand wird an den Haaren in die Mitte gezerrt, um dort etwas Peinliches zu tun.“ Aufgrund der einfachen Spielregeln („Alle Antworten sind wahr“) entsteht aus den Zurufen und Antworten der Zuschauer eine gemeinsame eigene Geschichte. Diese wird in drei Akten erfragt und dann gemeinsam gespielt. Dabei ist die Hauptaufgabe des Spielleiters, die Geschichte inhaltlich nicht zu kontrollieren oder einzuschränken. Durch die Montage mehrerer Zurufe wird die Geschichte vorangetrieben und erhält nicht selten eine ganz eigene surreale zensurüberschreitende Atmosphäre, die sich sehr gut für die gemeinsame kreative Weiterarbeit mit den Mitteln Theater, Musik, bildende Kunst und Literatur eignet. Der Workshop gibt eine praktische Einführung in Methode und Fragetechnik des „Instant Theatre“ und richtet sich an Menschen allen Alters und jeglicher Herkunft.

Leitung: Lorenz Hippe
Kurszeiten: Sa + So 14 – 18 h
Kursgebühr: 80 Euro / 60 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Lorenz Hippe, 0177 –311 44 84
lorenzhippe@web.de

→ Workshop

7. – 9. Januar 2011

„gemischter satz und reibeklang“

Sprechchor und Lautpoesie

Sprechchor und Lautpoesie stehen in unterschiedlichen Traditionen. Was beiden gemeinsam ist, ist der spannende Entstehungsprozess der einzelnen Stücke und Werke. Sowohl Sprechchor als auch Lautpoesie vereinen literarische und musikalische Traditionen zu gleichen Teilen in ihren Werken. Improvisationsideen und Spielanweisungen und Text und Grafik und Partitur müssen erst in Laute übersetzt, ausgelotet und entwickelt werden – denn beide Formen sind am Papier nur teilweise notierbar. Dieses Erfinden, Übersetzen, Ausloten und Entwickeln sind die Themen des Workshops.

Auch Technik wird zum Einsatz kommen: Die Aufnahme der chorischen Stimmen vor Ort und anschließendes Wechselspiel von Playback (einschließlich Echtzeitklangbearbeitung) und realem Chor werden den sprechorischen Klangkörper noch um eine Ebene erweitern. So wird auch der Umgang mit Aufnahmetechnik Thema des Workshops.

Am Sonntagabend gibt es eine Abschlussaufführung zum Workshop. (Ein Konzertmitschnitt ist geplant.)

Leitung: Bruno Pisek, Mitch Heinrich
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 17 h, So 14 – 17 h
abends Aufführung
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

21. – 23. Januar 2011

Improvisationskurs Resonanzlehre

„Akzeptieren heißt verändern können.“

„Je resonanzreicher der Klang, umso müheloser und effektiver die musikalische Bewegung.“

Spiele ich ein Stück von Bach oder Miles Davis, spiele ich in einem Muskel- bzw. Bewegungsdiktat von Bach oder Miles Davis. Improvisiere ich, spiele ich in meinem eigenen Muskel- bzw. Bewegungsdiktat. Improvisation ist eine denkbar günstige „Versuchsanordnung“, um herauszufinden, welcher Körpergebrauch am mühelosesten und effektivsten für mich und mein Instrument bzw. meine Stimme ist.

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Auswirkung der Klangqualität auf die Bewegungsqualität.

Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet dabei die Ausgangsbasis, um mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, welche dabei unterstützen eine musikalische Muskulatur aufzubauen, die optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge reagiert. Freies Improvisieren kann so leicht und spontan wie eine Muttersprache erlernt werden.

Leitung: Thomas Lange
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 140 Euro / 120 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Lange, 0173 – 269 46 78
thl@resonanzlehre.de, www.resonanzlehre.de

→ Workshop

28. – 30. Januar 2011

gut hören – frei spielen

Improvisationskurs für Instrumentalisten und Sänger

Lässt man sich darauf ein, frei zu improvisieren, spielt das Hören eine entscheidende Rolle: Ist meine musikalische Vorstellung intensiv mit dem Hören verbunden? Fließen meine Bewegungen am Instrument aus dem Hören? Komme und bleibe ich während des Spiels in Bezug zu den anderen Musikern? Stelle ich mich mit meinem Ausdruck auf die akustischen Bedingungen des Raumes ein?

Das freie hörende Spiel zu entwickeln, heißt, all diese Aspekte mehr und mehr in einem einzigen Vorgang zu vereinen.

Die Welt des Musikalischen ist reich und unerschöpflich. In vielfältigen Übungen untersuchen wir spielend seine Gestaltungsebenen und Ausdrucksmittel. Wir sammeln Erfahrungen und steigern, indem wir diese reflektieren und verinnerlichen, sowohl unser Bewusstsein, als auch unsere Fähigkeit zu sinnvollem spontanen Handeln. So kommen wir dem Ziel der schöpferischen Freiheit in kleinen, manchmal entscheidenden Schritten näher.

Im Rahmen des Kurses bieten wir auch ein Ensemble-Coaching an. Den gemeinsamen Abschluss bildet eine Werkstatt-Aufführung.

Leitung: Rike Kohlhepp, Thomas Reuter
Kurszeiten: Fr 20 h – So 12.30 h (nach Absprache)
Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Rike Kohlhepp, (0711) 91 29 50 39
kohlhepp@netcomcity.de, www.nuart.org
Thomas Reuter, (0511) 856 47 27
sogarthomas@nuart.org

→ Regelmäßiges Ensemble

Montag 19.30 – 22 h

Improvisationsensemble Sarotti Instant

Das Improvisationsensemble *Sarotti Instant* hat sich 2007 aus einem Fortgeschrittenen-Kurs im *exploratorium* gebildet und arbeitet nunmehr kontinuierlich weiter. Dabei steht die Freie Improvisation im Vordergrund, verbunden mit der Frage, was gute Improvisationen ausmacht und wie sich das eigene Spiel und Zusammenspiel verbessern lassen.

Nach mehreren erfolgreichen Auftritten im Rahmen der „Neuköllner Originaltöne“ und im *exploratorium* sind weitere Konzerte geplant.

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

Leitung: Matthias Schwabe
Gebühr: nach Vereinbarung
Probezeiten: Mo 19.30 – 22 h
Kontakt: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50

→ Regelmäßiger Kurs

Montag 20 – 22 h
ab 20. September

Körper und Improvisation

Die Improvisation verschiebt die Grenzen, innerhalb derer wir die Welt erfahren, sie schärft und sensibilisiert unsere Körpersinne und macht empfänglich für die Vielschichtigkeit von Wahrnehmung.

In diesem Kurs bewegen wir uns entlang einer Serie von Ausgangspunkten, aus denen heraus sich die Improvisation entwickeln kann – wir beginnen zunächst konkret am Körper, den unterschiedlichen Körperteilen und ihren Energiezonen, wir umkreisen Themen wie Gewicht – Raum – Zeit – Schwebel – Dichte – Dynamik. In den Improvisationen arbeiten wir einzeln, mit Partner und in der Gruppe. Das Aufwärmen besteht aus einer Reihe organischer Bewegungen, die über den Atem und das eigene Körpergewicht den Körper öffnen und dehnen und innerhalb seiner Schwerlinie aufrichten. Der Kurs wendet sich einerseits an alle Körper- und BewegungsforscherInnen, die Achtsamkeit und Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen und daran interessiert sind, über den Körper Zugang zu ihrem kreativen Potential zu finden. Er richtet sich andererseits an diejenigen, die im Bereich Bewegung tätig sind und Bewegungserfahrung weitergeben wollen.

Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: Mo 20 – 22 h
Beginn: 20. September, 13 Termine
Kursgebühr: 185 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Anna Barth, (030) 69 50 60 74
annab@freenet.de, www.annabarth.de

→ Regelmäßiger Kurs

**Dienstag 9.30 – 12.30 h, ca. 14tägig
ab 21. September**

Improvisation im Instrumentalunterricht

Dieser Kurs ist primär als Fortführung für InstrumentallehrerInnen gedacht, die bereits einmal einen Wochenendworkshop „Improvisation im Instrumentalunterricht“ belegt haben, aber auch „Quereinsteiger“ sind willkommen.

Die Inhalte im Einzelnen sind:

- Vertiefung der eigenen improvisatorischen Erfahrungen
- Kennen lernen weiterer Spielregeln für das Improvisieren in Gruppen und im Einzelunterricht
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten sowie
- Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis und Besprechung von konkreten Unterrichtssituationen der TeilnehmerInnen

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Di 9.30 – 12.30 h, ca. 14tägig
10 Termine: 21.9. | 5.10. | 26.10. | 9.11. | 23.11. |
7.12. | 21.12. | 11.1. | 25.1. | 8.2.
Kursgebühr: 175 Euro / 135 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs für Kinder

**Dienstag 15 – 16 h
ab 28. September**

Spielend improvisieren

für Kinder von 6 – 9 Jahren

Dieser Kurs richtet sich an Grundschulkinder, die nicht unbedingt ein Instrument spielen müssen. Eigene Instrumente können selbstverständlich mitgebracht werden. Notenkenntnisse und Erfahrungen mit Improvisation sind nicht erforderlich! Spielerisch wird mit vorhandenen Instrumenten gemeinsam nach geeigneten Spielregeln improvisiert.

Leitung: Esther Anne Adrian
Kurszeiten: Di 15 – 16 h
Beginn 28. September, 10 Termine
Kursgebühr: 20 Euro (für den gesamten Kurs)
Anmeldung: Esther Anne Adrian, 0179 – 948 64 34
estheranneadrian@googlemail.com

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 18.30 – 20 h
ab 14. September

Musique concrète

Die konkrete Musik hat eine lange und interessante Entwicklung genommen seit ihrer Erfindung 1948. Damals ließ Pierre Schaeffer in Paris Züge hin- und herfahren, nahm sie auf und nutzte sie in seinen Geräuschstudien „Études des bruits“ als klingendes Material für die musikalische Komposition. Der Workshop führt in die Historie und in verschiedene zeitgenössische Ausprägungen dieser aufregenden Musikform ein, und erfindet und erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmern kleine eigene Geräuschstudien. Zum Schluss entsteht im Computer eine gemeinsame elektroakustische Komposition in Form einer Musique concrète-Suite. Der Kurs endet mit einer kurzen öffentlichen Vorführung.

Teilnehmerzahl: 3 – 8

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: Di 18.30 – 20 h, 14. September – 14. Dezember, 14 Termine, mit Abschlusspräsentation
Kursgebühr: 145 Euro / 120 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
mail@thomasgerwin.de
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 19.30 – 22 h
3 Termine: 7. September, 5. Oktober, 2. November

Improvisation am Klavier

In diesem Kursangebot wird vorwiegend am Klavier improvisiert. Die pianistische Qualität ist dabei sekundär. Musikalische Strukturen und Inhalte sind wichtiger als ausgeklügelte Akkorde und deren Verbindungen. Ein zentraler Punkt der improvisatorischen Arbeit ist die Suche nach einer ganz persönlichen Improvisation.

Themenschwerpunkte:

- Persönliches Stil- und Klangempfinden
- Selbstfindung (Was mag ich, was will ich?)
- Aufbau und Verlauf einer Improvisation
- Klangstudien (meine klaviertechnischen Möglichkeiten)
- Harmonische, melodische und rhythmische Grundübungen
- Barock, Klassik, Romantik, Moderne? (Meine stilistischen Möglichkeiten)
- Improvisation in der Gruppe
- Vierhändige Improvisation
- Impulse zur Improvisation mit Kindern
- Spieltechnische Übungen

Anmeldung bitte bis 8 Tage vorher beim Kursleiter!

Leitung: Armin Thalheim
Kurszeiten: 3 Kurstage, jeweils am 1. Dienstag im Sept. – Nov. 2010, 19.30 – 22 h
7.9. | 5.10. | 2.11.
Kursgebühr: 15 Euro pro Termin / 33 Euro für 3 Termine
Anmeldung: Armin Thalheim
(030) 674 52 03, 0177 – 674 52 03
armin.thalheim@onlinehome.de
www.armin-thalheim.de

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 20.15 – 21.45 h
ab 14. September

Gefundene Objekte

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das Finden und Erfinden von Klängen und Klangstrukturen mit Objekten aller Art. Diese Gegenstände können überall gefunden werden, in der Küche, im Haushalt, im Büro, in der Garage, auf dem Dachboden, im Garten, auf der Straße oder im Wald. Wichtig ist ihr klangliches Potential, dass sie Möglichkeiten bieten, auf interessante Weise zum Klingen gebracht zu werden. Der zweite Schritt des Workshops besteht darin, mögliche Klänge und Spielweisen der „Objets trouvés“ auszuprobieren und zu entwickeln, eventuell können die Objekte mit kleinem Aufwand modifiziert, umgebaut, mit einer Saite oder Membran versehen oder sogar gestimmt werden. Im dritten Schritt werden wir gemeinsam eine kleine Komposition entwerfen und einstudieren. Das kann ein Gemeinschaftswerk oder eine Suite mit verschiedenen Solo- und Tutti-Passagen oder eine Abfolge verschiedener Miniaturen oder auch eine Mischung aus verschiedenen Formen sein. Dabei wird eine Rolle spielen, wie man diese „Geräuschmusik“ notieren und beschreiben kann. Im Laufe des Kurses wird ein gemeinsames Instrumentarium entwickelt und gespielt. Zum Abschluss gibt es ein Konzert, bei welchem mit dem entstandenen Instrumentarium nach gewissen Vorgaben improvisiert wird.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: Di 20.15 – 21.45 h
14. September – 14. Dezember
Kursgebühr: 145 Euro / 120 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
mail@thomasgerwin.de
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 18 – 19.30 h
ab 15. September

Balance

Das körperliche Gleichgewicht ist ein wiederkehrendes Thema in meiner kreativen Arbeit. *Balance* beginnt schon vor der improvisatorischen/musikalischen Arbeit, setzt sich darin fort und zeigt im Idealfall noch Wirkung im Alltag:

Ein neuer Standpunkt von geistiger und körperlicher Entspannung wird erprobt. Die Befreiung von Beschwerden durch einseitige Bewegungen (Rücken, Nacken, Schulter...) bietet einfach umsetzbare Möglichkeiten für die nötige kreative Handlungsfähigkeit. Erinnerung ist ja auch in Körperhaltung gespeichert. Den Zugang zur Imagination, zu Klang und musikalischer Erfindung kann ich daher gut mit Bewegung erarbeiten. Kräftigung, Entspannung, Aktivierung der Muskulatur bringen eine neue Qualität für unser Gleichgewicht, die ich als direkten Zugang zur Klangerfahrung erlebe. Die Entdeckung von Haltungsalternativen ist ein individueller Prozess, der sehr wohltuend und inspirierend sein kann.

In dem Kurs *Balance* münden die Übungen zur Körperhaltung und Bewegung direkt in eine offene musikalische Improvisation in der Gruppe.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: Mi 18 – 19.30 h
Beginn: 15. September, 12 Termine
Kursgebühr: 20 Euro pro Monat
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 19.30 – 21.30 h
ab 22. September

Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Mi 19.30 – 21.30 h
Beginn: 22. September, 15 Termine
Kursgebühr: 175 Euro / 135 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs für Eltern und Kleinkinder

Donnerstag 10 – 11 h
ab 16. September

Expedition ins Klangreich

Fortlaufender Kurs zum Improvisieren für Eltern und Kleinkinder von 1 – 3 Jahren

Mit meinem Angebot möchte ich mich mit Euren Kindern und Euch auf eine (Klang-)Reise begeben: Ein großer, schöner Raum mit vielen Instrumenten, eine kleine Gruppe Kinder mit Papa oder Mama im Gepäck und los geht's! Die Kinder führen uns in ihr Neuland, wir folgen auf leisen Sohlen, beobachten, begleiten, unterstützen sie in ihrem schöpferischen Tun.

Je weniger Struktur ich vorgebe, umso mehr entdeckt das Kind sich selbst, den Klang und den Anderen im gemeinsamen Spiel.

Die Eltern sind dabei aktiv teilnehmend, je nach Situation als lauschende Beobachter oder fröhliche Mitspieler.

Ich entscheide aus dem Prozess heraus, ob ich eine neue musikalische Spielidee einbringe oder schlicht dem Raum gebe, was im Moment, jetzt, gerade geschieht.

Erstaunlich zart und lauschend geht es oft zu, aber auch frech und übermütig, mit Trommeln, Jauchzen und Gesang.

Leitung: Barbara Brülle, Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: Do 10 – 11 h
Beginn: 16. September, 10 Termine
Kursgebühr: 80 Euro (Ratenzahlung möglich)
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
b.bruelle@web.de

→ Regelmäßiger Kurs für Jugendliche

Freitag 16 – 18 h

Eure Songs

Ihr habt Eure Texte und schon eine Idee für eine Gitarrenbegleitung. Oder Ihr habt eine Melodie und der Text ist schon fast fertig. Ihr spielt ein Instrument, aber bisher selten mit jemandem zusammen. Ihr singt und spielt und es soll nicht nur im Badezimmer gut klingen. Ihr wollt mal raus und andere Leute treffen. Ihr seid die Band und Euer Song wird lauter, größer, klarer, gemeiner, stärker, süßer, leiser, ... In diesem Kurs könnt Ihr Eure Songs ausarbeiten und entwickeln und bekommt Tipps und Unterstützung bei Euren kreativen Ideen.

Für Gitarre, Bass, Klavier, Perc/Drums, Holzbläser und Gesang.
Euer Sound, Euer Groove, Eure Songs ...

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: Fr 16 – 18 h
Kursgebühr: 10 Euro monatlich
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs für Familien

Sonntag 16 – 18 h

Generationen musizieren gemeinsam

Monatliches Musikangebot für Familien

Die Improvisation belebt sich aus dem „Zwiesgespräch der Generationen“. Der Dialog wird mit kindlicher Neugier, spontaner Lernfähigkeit, Offenheit und erstaunlicher Kreativität mit Unterstützung der spielerischen Anleitung von Micha Rabuske geführt. Zwei oder drei Generationen spielen improvisierte Musik: Kinder, Eltern und Großeltern treffen sich zu gemeinsamem Musizieren. Willkommen sind auch Freunde und Verwandte! In den Räumen des exploratorium steht ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung. Musikalische Vorerfahrung ist nicht hinderlich, wird aber nicht vorausgesetzt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: 1x monatlich So 16 – 18 h,
5.9. | 3.10. | 7.11. | 5.12. | 9.1.
Kursgebühr: 3 Euro pro Teilnehmer
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebote

Nach Vereinbarung

Angebote für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (z. B. Schüler, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht?

Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind beispielsweise folgende Angebote

- Musik spielend erfinden – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation (vgl. S. 48)
- Klangwerkstatt für Kinder oder Jugendliche
- Schnupperkurs Improvisation für Schulklassen
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für InstrumentallehrerInnen (vgl. S. 42)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für SozialpädagogInnen
- Kreative Musiktheorie (vgl. S. 20)

Auf den folgenden Seiten finden Sie darüber hinaus einige besondere Angebote.

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Sturm & Klang für Kleine

Improvisation für Kita-Gruppen

Mit diesem Projekt möchte ich ErzieherInnen mit ihrer Kita-Gruppe erreichen, die einen spielerischen Zugang zur Welt der Musik und Improvisation erleben möchten. Dabei lernen die ErzieherInnen neue Anregungen für die musikalische Arbeit mit ihren Kindern kennen.

Mein Angebot wird meist konkrete Spielideen beinhalten, die Freiraum lassen für kreatives Erforschen und freies Spiel, für Bei-mir-Sein und Mit-anderen-Sein.

Das Projekt findet in einem großen, schönen Raum statt, in dem viele Instrumente darauf warten, von Kinderhänden entdeckt und erweckt zu werden.

- Leitung:** Barbara Brülle – Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: 10 Vormittags-Termine à 50 Minuten
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung
Kursgebühr: 40 Euro pro Termin und Gruppe
Kostenloser Schnuppertermin ist möglich
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
b.bruelle@web.de

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Instrumentenbau mit Bambus

Kurs für Familien

Bambus ist eine wunderbare und schöne Pflanze, die traditionell auch im Instrumentenbau verwendet wird. Sie ist biegsam und leicht zu bearbeiten. Deshalb widmet sich dieser Kurs dem Bau von Flöten und Percussionsinstrumenten für Menschen aller Altersstufen. Gebaut werden können: Flöten, Didgeridoos, Regenmacher, Klangspiele, Klopffrohre, Maultrommeln, Rasseln, Monochorde und Phantasieinstrumente.

Die Entdeckungen und Lösungen beim Instrumentenbau stellen die Schüler und Erbauer vor Aufgaben, die sie ihrem Alter entsprechend handwerklich umsetzen können. Dabei werden nicht nur Musikinstrumente unter fachlicher Anleitung zur kreativen Handwerkslichkeit selbst gebaut. In einem zweiten Schritt werden die selbst gebauten Instrumente im gemeinsamen Musizieren erprobt. Auf diese Weise werden Vorstellungskraft sowie Phantasie gefördert und es entsteht ein direkter Bezug zur musikalischen Betätigung.

Die Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen ist durch Anleitung und Auswahl der Arbeitsschritte gegeben. Das entstehende Instrumentarium basiert klanglich auf den Naturtonreihen und eröffnet damit Zugang zu den Grundlagen der Klangerzeugung.

Der Kurs wird in altersübergreifender Teamarbeit organisiert und findet nach Vereinbarung statt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 10 Euro pro Tag und TeilnehmerIn
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Freie Musik I

Integrativer Musikkurs für ältere Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Der Kurs bietet einen Austausch von Lebenserfahrungen mit den Mitteln des Musizierens an. Das Angebot besteht aus offenen Übungen zu den Themen Gesang, Perkussion, Bewegung, Tanz und Instrumentalspiel, die auf dem Bedürfnis der Äußerung basieren. Es finden sich daher spontane Konstellationen, die gleichzeitig Lern- und Lehrfeld sind. Ich biete eine innovative Methode zur Wissensvermittlung an, die ich im sozialen Kontext eines Wohnheims für Menschen mit geistiger Behinderung entwickelt und jahrelang in der Praxis erprobt habe. Die musikalischen Übungen werden in einer freundlichen Atmosphäre angeboten. Der Musikkurs stellt unterschiedliche Instrumente vor, die mit einfachen Mitteln ausprobiert werden. Daraus entwickeln wir die Möglichkeiten des Zusammenspiels. Aus unseren Hörerlebnissen ergeben sich Assoziationen zum Klang, die wir mit Humor und Experimentierfreude ausbauen. So bietet sich die Chance, den Betreuten mit ihren Fähigkeiten und ihrer Lebenserfahrung über das gemeinsame Musizieren neu zu begegnen.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 30 Euro pro Stunde / Gruppe
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Freie Musik II

Musik-Kreis für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Improvisation ist eine kommunikative Kunst, die sich auch als Ausdruck von Selbstbehauptung und individueller Entwicklung und als eine kulturelle Größe etabliert hat. Improvisation ist erlernbar und kann schon mit einfachen Mitteln umgesetzt werden. Damit eröffnen sich grundlegend neue Perspektiven in Bezug auf das eigene Handeln. Improvisation vernetzt Denken und Fühlen. Selbstbewusster Humor und Problemlösungskompetenz wachsen mit der Erweiterung der kommunikativen Ausdrucksfähigkeiten und dem Vertrauen in die eigene Intuition. Damit ist ein sehr individueller, wahrhaftiger Zugang zur emotionalen Kraft der Musik möglich. Improvisation stellt in Frage und erfindet neu: Wie die Komposition ist die Improvisation ein Aufgabenfeld, das unsere Imagination fordert. Dies hat direkten Einfluss auf unsere Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, da das Handeln die Ebene der Fremdbestimmtheit verlassen kann. In einem offenen Prozess entstehen witzige und authentische Spieltechniken, bereits Erlerntes erweitert sich, um neue Zusammenhänge und Bezüge erfahrbar zu machen. Eine kontinuierliche Erneuerung des musikalischen Handelns beginnt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 30 Euro pro Stunde / Gruppe
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Freundeskreis & Spenden

Freundeskreis des exploratorium berlin

Der Freundeskreis richtet sich an all diejenigen, die die Weiterentwicklung des exploratorium auch finanziell unterstützen möchten.

Mitglied im Freundeskreis kann werden, wer sich bereit erklärt, mindestens 1 Jahr lang monatlich einen beliebigen Betrag, mindestens aber 1 Euro, auf unser Konto zu überweisen.

Freundeskreis-Mitglieder erhalten als Dankeschön für jedes Konzert 2 Euro Ermäßigung auf den eigentlich von ihnen zu zahlenden Preis.

Wer dem Freundeskreis beitreten möchte, wende sich bitte per Mail oder telefonisch an die Lilli-Friedemann-Stiftung, die als gemeinnützige Stiftung eigens zur Finanzierung des exploratorium berlin gegründet wurde.

Lilli Friedemann-Stiftung, c/o Matthias Schwabe,
(030) 84 72 10 11, mail@lilli-friedemann-stiftung.de

Die Konto-Verbindung ist

Lilli-Friedemann-Stiftung
Konto-Nr. 57 12 79 04, Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90
IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04
BIC PBNKDEFF

Spenden

werden natürlich ebenfalls gerne entgegengenommen. Mit ihnen möchten wir insbesondere das umseitig beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, daneben aber auch die laufenden Kosten für die Räumlichkeiten.

Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessenten können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an.

Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

Matthias Schwabe
mail@lilli-friedemann-stiftung.de
(030) 84 72 10 11

Anmeldung

für Wochenendworkshops und regelmäßige Kurse

Bitte melden Sie sich bei **der Adresse an, die unter dem von Ihnen gewählten Kurs** angegeben ist. Für möglichst **frühzeitige Anmeldung** sind wir dankbar, damit externe KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen Reisen und Unterkünfte zu günstigen Preisen buchen können. Das ist nur möglich, wenn frühzeitig die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs zugesagt werden kann.

Frühbucherrabatt:

In vielen Fällen wird Frühbucherrabatt gewährt, wenn Sie sich bis **3 Wochen** vor Beginn anmelden. Dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Anzahlung:

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit kurzfristigen Absagen und nicht erschienenen Angemeldeten gab, haben viele KursleiterInnen entschieden, dass die **Anmeldung erst durch eine Anzahlung gültig** wird. Auch dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Die Anzahlung beträgt 30 Euro. Wenn Sie bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn absagen (und natürlich auch, wenn der Kurs ausfällt), wird Ihnen die Anzahlung zurückerstattet, bei späterer Absage wird sie als Ausfallgebühr einbehalten.

Die Konto-Verbindung erfahren Sie unter der jeweiligen Anmeldeadresse.

Ratenzahlung:

Bei regelmäßigen Kursen ist es in vielen Fällen möglich, den **Kursbetrag in Raten zu zahlen**.

→ das explo-Team stellt sich vor

Unser Team

Barbara Bachinger ist vorwiegend für die Buchhaltung und Rechnungslegung zuständig. Sie arbeitet in unserem Außenbüro in der Wilskistraße, ist allerdings derzeit nur ca. 1 Woche pro Monat in Berlin.

Kontakt: (030) 84 72 10 11
bbachinger@exploratorium-berlin.de

Iris Broderius leitet den organisatorischen Ablauf und ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Daneben ist sie mit Brigitte Prevot Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.

Bürozeiten im exploratorium: Mi 14 – 18 h, Do & Fr 10 – 14 h.
Kontakt: (030) 84 72 10 52, ib@exploratorium-berlin.de

Brigitte Prevot kümmert sich um die Konzert- und Künstlerbetreuung. Gemeinsam mit Iris Broderius ist sie Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.

Bürozeiten im exploratorium: Mo & Di 10 – 14 h.
Kontakt: (030) 84 72 10 52, bp@exploratorium-berlin.de

Micha Rabuske ist nicht nur als Musiker und Dozent im exploratorium aktiv, sondern auch für alle technischen Fragen zuständig. Daneben betreut er die Veranstaltungsreihen *studio experimental* und *onSTAGE*.

Kontakt: 0172 – 282 31 17, mr@exploratorium-berlin.de

Matthias Schwabe ist als Gründer, künstlerischer und pädagogischer Leiter des exploratorium berlin für die Programmgestaltung verantwortlich.

Kontakt: (030) 84 72 10 11 (Außenbüro Wilskistr.)
info@exploratorium-berlin.de

Daneben gibt es einen Kreis freier MitarbeiterInnen, die uns bei verschiedenen Aufgaben behilflich sind.

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin
10961 Berlin-Kreuzberg
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG
U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)
Telefon (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de

Programm und inhaltliche Leitung: Matthias Schwabe
Redaktion und Organisation: Iris Broderius
Layout: Katrin Eismann
Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin

exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1.Hof, 3. OG

Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03

info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de